Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **73 (1993)**

Heft 1

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BLICKPUNKTE

Willy Linder
Revitalisierung? 3

Ulrich Pfister
Gewissenserforschung 6

Robert Nef
Brücken statt Mauern. Zwischen Durchlässigkeit und Schutz 7

KOMMENTARE

Khalid Durán
Das bosnische Drama. Keine islamische Solidarität gegen Gross-Serbien 11

Andreas Urs Sommer
«Kleinbürgerlich, kleinlich, klein». Die Schweiz nach dem Urteil Graf Hermann Keyserlings 14

Anton Krättli
«Diskurs in der Enge» und «Standortmeldung». Nachgeschlagen bei Paul Nizon und Karl Schmid 22

AUFSÄTZE

Urs W. Schoettli

Liberalismus als zeitgemässe Herausforderung

Konturen eines Programms

Der beliebte Links-Rechts-Raster der Parteipolitik ist heute in jeder Beziehung fragwürdig geworden. Der linke Weltkommunismus ist zusammengebrochen, und die Sozialdemokratie steht am Ende ihrer staatsfinanzierten Möglichkeiten. Die politische Landschaft ist aber stark von höchst komplexen Rechts-Links-Kompromissen geprägt. Zum Ausstieg aus dem Teufelskreis des Interventionismus präsentiert der Autor ein radikal-liberales, libertäres Programm, das eine Grundsatzdiskussion «von den Wurzeln her» in Gang setzen soll. Das Manifest wurde von einer Gruppe von Radikalliberalen in der Friedrich-Naumann-Stiftung erarbeitet und an die Gegebenheiten in der Schweiz adaptiert. Es ist ein Aufruf zur Aktivierung programmatischen Denkens und Handelns.

Seite 25

Roger Blum

Der schwarze und der rote Hase: Parteiblätter ohne Chancen in der Schweiz

Sieben Thesen

Der Autor, Professor für Medienwissenschaft in Bern, legt in seinen Thesen dar, warum sowohl die ursprünglich katholische CVP-Parteipresse als auch die sozialdemokratische Presse in einem künftigen Medienmarkt kaum mehr überleben können. Die politisch-soziologischen Hintergründe sind verschieden, die ökonomischen Gründe sind dieselben: zu wenig Inserate. Die werbende Wirtschaft braucht hohe Auflagen und hohe Streudichten sowie ein wirtschaftsfreundliches redaktionelles Umfeld. Die ersten zwei Bedingungen sind in den traditionell katholischen Land- und Randgebieten kaum erfüllbar, und die dritte fehlt bei der engagierten Linkspresse. Der heute dramatisch beschleunigte Niedergang ist daher nicht konjunktur- und auch nicht qualitätsbedingt, sondern durch systemimmanente Randbedingungen unausweichlich.

Seite 33

Ernst Halter

In principio erat verbum

Sprache als Zeichensystem und Zeichensetzung

Sprache als ein System vom Menschen geschaffener Zeichen, eine Art «zweite Mathematik», ist nicht identisch mit der Wirklichkeit, die sie bezeichnet. Hunderte von Millionen Jahren genügte sich diese Wirklichkeit selbst und bedarf der Sprache des Menschen nicht, der erst sehr spät in der Erdgeschichte auftritt. Die Einsicht hat für den Sprechenden und Schreibenden, der sich der Sprachzeichen nicht gedankenlos bedient, Konsequenzen. Davon handelt dieser Aufsatz, der sowohl den Sprachmissbrauch, etwa in totalitär-ideologischen Systemen, wie den schöpferischen Gebrauch der Sprache, der die Dichter auszeichnet, an Beispielen erläutert. «In principio erat verbum», den ersten Satz des Johannes-Evangeliums, machen sie zur Basis ihrer Existenz.

Seite 42

Ulrich Knellwolf

«Verbauertes Universum»

Über eine Bemerkung Werner Kaegis über Jeremias Gotthelf

In Werner Kaegis Biographie Jacob Burckhardts ist vom «verbauerten Universum» Gotthelfs die Rede, dem sich Burckhardt zeitlebens inniger zugewandt habe als Gottfried Kellers Seldwyla oder Conrad Ferdinand Meyers dämonischer Renaissance. Der Humanist Kaegi scheint das zu bedauern, er zeigt einen gewissen

Widerwillen dagegen, dass sein verehrter Basler Historiker dem «Volksschriftsteller» diesen Ehrenplatz einräumte, wo es doch Pflicht der Gebildeten sein muss, die Menschen durch «bonae litterae» einem feineren und edleren Leben zuzuführen. Die Marginalie von Ulrich Knellwolf, die auch die Antipoden Erasmus und Luther einbezieht, also die Grenze zwischen Humanismus und Reformation, ist der Aufmerksamkeit eines sensiblen und produktiven Lesers zu danken. Seite 52

DAS BUCH

Thomas Ehrsam
Die Suche nach der Lücke. Aus Anlass der Gesammelten Werke von Wolfgang Hildesheimer 57

Ludger Lütkehaus
«Mancher Mann studirt sich frigid...». Neue Lichtenberg-Literatur 67

Andres Briner
Drei Musikbücher. Zwei Schriften berühmter Interpreten – Sittens Valeria-Orgel 72

Elise Guignard
Erzählungen über Anna Achmatowa 76

Arthur Häny
Briefe um Meinrad Inglin 78

Ralf Altenhof
Eine Politik der Freiheit. Zu Ralf Dahrendorf: «Der moderne soziale Konflikt» 80

Franz Georg Maier
Die Republik Zypern: Staatsgründung und Dauerkrise. Eine Darstellung von Pavlos Tzermias 82

Alfred Wyser
Philipp Anton von Sägesser 84

Hinweis 85

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 87

Spinnereisysteme/Webereisysteme · Energiesteuerungssysteme · Environmental Monitoring · Bürokommunikation · Haustechnik · Kabelindustriesysteme · Verkehrssicherheitssysteme · Auftragsbearbeitung für Stückgüter. Zellweger Uster AG, 8610 Uster.